

355403-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Planungsleistungen: Neubau Brandschutz- und Ausbildungszentrum in Newel

OJ S 116/2024 17/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Trier-Land

E-Mail: vergabestelle@trier-land.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen: Neubau Brandschutz- und Ausbildungszentrum in Newel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Trier-Land (Auftraggeber) plant den Bau eines zentralen Brandschutz- und Ausbildungszentrums in Newel, um die überregionalen Funktionen (Werkstätten, Ausbildung) der Verbandsgemeindefeuerwehr zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Einsatzbereitschaft zu steigern. Dies erfordert eine umfassende Planung und Gestaltung, die die verschiedenen Aspekte wie Objektplanung, Tragwerksplanung und technische Ausrüstung integral berücksichtigt, um ein zukunftsfähiges Gebäude zu schaffen. Für die Entwicklung dieses Projekts beabsichtigt der Auftraggeber die Erbringung von Leistungen verschiedener Leistungsbilder der HOAI erforderlich. Erforderlich sind die Leistungen für die Objektplanung Gebäude (§ 34 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 9, nebst besonderen Leistungen, die Fachplanungsleistungen der Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 6 sowie die Fachplanungsleistungen bezüglich der Technischen Ausrüstung (§§ 53, 55 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 9, nebst besonderen Leistungen, für die Anlagengruppen 1 bis 8 zu beauftragen. Die Beauftragung der vorgenannten Leistungen erfolgt stufenweise. Diese Planungsleistungen werden in 3 Losen ausgeschrieben. Ein modernes Feuerwehrgerätehaus ist eine entscheidende Einrichtung für jede Gemeinde, das nicht nur als zentraler Standort für Fahrzeuge und Ausrüstungen dient, sondern auch als Zentrum für Rettungseinsätze und Notfallreaktionen. Die Planung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung vieler Aspekte, um Funktionalität, Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten. Das Gebäude bietet nicht nur Platz für die sichere Unterbringung von Fahrzeugen, sondern auch für die Lagerung und Organisation einer Vielzahl von Ausrüstungen, einschließlich Schläuchen, Pumpen, Atemschutzgeräten, Werkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung. Eine durchdachte Lagerung ermöglicht eine schnelle Entnahme und Rückgabe von Ausrüstungen, was die Einsatzbereitschaft erheblich verbessert. Um den Komfort und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute zu gewährleisten, sind Umkleide-räume mit Schließfächern für persönliche Ausrüstung sowie ausreichende Sanitäreinrichtungen unerlässlich, um eine schnelle Einsatzvorbereitung und Erholung zu ermöglichen und möglichst funktional zu halten. Zusätzlich zu den genannten Einrichtungen werden Schulungs- und Besprechungsräume bereitgestellt, nicht nur für regelmäßige

Schulungen und Informationen über neue Techniken, Vorschriften und Einsatzstrategien, sondern auch für die zentrale Aus- und Weiterbildung des Feuerwehrkollegiums in der gesamten Verbandsgemeinde Trier-Land. Der Schulungsbereich umfasst einen Übungshof und einen Übungsturm, die speziell für praxisnahe Schulungen und Trainings konzipiert sind, einschließlich verschiedener Szenarien, Höhensicherung und taktischer Vorgehensweisen bei Einsätzen in mehrstöckigen Gebäuden. Die Werkstattbereiche der Feuerwehr werden durch zusätzliche Werkstattbereiche der Verbandsgemeinde (Bauhof, Zweckverband Forst) ergänzt, um eine breitere Palette von Prüf-, Wartungs- und Reparaturarbeiten abzudecken. Durch diese Koordination und Zusammenarbeit können Ressourcen effizienter genutzt und Synergien geschaffen werden, um die Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Kennung des Verfahrens: a43738ea-35f2-477a-b7cc-438b68f8e905

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Newel

Postleitzahl: 54309

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Für den Teilnahmeantrag sind die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Unterlagen zu verwenden. 2.) Rückfragen von Bewerbern/Bietern werden nur über die Plattform subreport ELVIS entgegengenommen und von der Vergabestelle über die vorgenannte Plattform beantwortet. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt. 3.) Es ist möglich, sich auf alle drei Lose zu bewerben. 4.) Es wird darum gebeten, Rückfragen bis spätestens 08.07.2024 bei der Vergabestelle über die Plattform einzureichen. 5.) Bewerber-/Bieterinformationen zum Vergabeverfahren (z. B. die Beantwortung von Rückfragen) werden fortlaufend unter dem Link: <https://www.subreport.de/E71249991> geführt. Bewerber/Bieter haben sich unaufgefordert darüber informiert zu halten. 6.) Die Kosten für Teilnahmeantrag /Angebot und die Bearbeitung werden nicht erstattet. 7.) Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich elektronisch in Textform gemäß § 53 VgV zu übermitteln.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Die Ausschlussgründe für das Vergabeverfahren richten sich nach den §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architektenleistungen für das Bauvorhaben: Neubau Brandschutz- und Ausbildungszentrum in Newel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Trier-Land (Auftraggeber) plant den Bau eines zentralen Brandschutz- und Ausbildungszentrums in Newel, um die überregionalen Funktionen (Werkstätten, Ausbildung) der Verbandsgemeindefeuerwehr zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Einsatzbereitschaft zu steigern. Dies erfordert eine umfassende Planung und Gestaltung, die die verschiedenen Aspekte wie Objektplanung, Tragwerksplanung und technische Ausrüstung integral berücksichtigt, um ein zukunftsfähiges Gebäude zu schaffen. Der Auftraggeber beabsichtigt für dieses Projekts die Erbringung von Leistungen verschiedener Leistungsbilder der HOAI zu vergeben. Los 1 betrifft die Leistungen für die Objektplanung Gebäude (§ 34 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 9, nebst besonderen Leistungen. Ein modernes Feuerwehrgerätehaus ist eine entscheidende Einrichtung für jede Gemeinde, das nicht nur als zentraler Standort für Fahrzeuge und Ausrüstungen dient, sondern auch als Zentrum für Rettungseinsätze und Notfallreaktionen. Die Planung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung vieler Aspekte, um Funktionalität, Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten. Das Gebäude bietet nicht nur Platz für die sichere Unterbringung von Fahrzeugen, sondern auch für die Lagerung und Organisation einer Vielzahl von Ausrüstungen, einschließlich Schläuchen, Pumpen, Atemschutzgeräten, Werkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung. Eine durchdachte Lagerung ermöglicht eine schnelle Entnahme und Rückgabe von Ausrüstungen, was die Einsatzbereitschaft erheblich verbessert. Um den Komfort und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute zu gewährleisten, sind Umkleieräume mit Schließfächern für persönliche Ausrüstung sowie ausreichende Sanitäreinrichtungen unerlässlich, um eine schnelle Einsatzvorbereitung und Erholung zu ermöglichen und möglichst funktional zu halten. Zusätzlich zu den genannten Einrichtungen werden Schulungs- und Besprechungsräume bereitgestellt, nicht nur für regelmäßige Schulungen und Informationen über neue Techniken, Vorschriften und Einsatzstrategien, sondern auch für die zentrale Aus- und Weiterbildung des Feuerwehrkollegiums in der gesamten Verbandsgemeinde Trier-Land. Der Schulungsbereich umfasst einen Übungshof und einen Übungsturm, die speziell für praxisnahe Schulungen und Trainings konzipiert sind, einschließlich verschiedener Szenarien, Höhensicherung und taktischer Vorgehensweisen bei Einsätzen in mehrstöckigen Gebäuden. Die Werkstattbereiche der Feuerwehr werden durch zusätzliche Werkstattbereiche der Verbandsgemeinde (Bauhof, Zweckverband Forst) ergänzt, um eine breitere Palette von Prüf-, Wartungs- und Reparaturarbeiten abzudecken. Durch diese Koordination und Zusammenarbeit können Ressourcen effizienter genutzt und Synergien geschaffen werden, um die Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Interne Kennung: Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Newel

Postleitzahl: 54309

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024
Enddatum der Laufzeit: 01/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es ist eine stufenweise Beauftragung der in der Beschreibung bezeichneten Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Nähere Erläuterungen befinden sich unter Ziffer 3.2. ff. des Vertrages.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners: - Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes. - Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Erklärungen des Bewerbers nach § 4 Abs. 1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz – LTTG). 1.5. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.6. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen gemäß Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022 /576) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014. 1.7. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ gemäß § 75 Abs. 1 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255, S. 22, ber. ABl. 2007 L 271, S. 18, ABl. 2008 L 93, S. 28, ABl. 2009 L 33, S. 49, ABl. 2014 L 305, S. 115), zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2021/2183 vom 25.08.2021 (ABl. L 444 S. 1). 1.8. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu

übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.7. nachweisen. 1.9. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.8. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.10. Im Falle einer Bergewerkgemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.9. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.11. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“

1.12. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 3.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzprojekt (Objektplanung Gebäude)

(Erreichbare Höchstpunktzahl: 30, Gewichtungsfaktor: 60 %): Abgeschlossene

Planungsleistungen nach dem 01.01.2014 bezüglich des Leistungsbildes Objektplanung für

Gebäude gemäß § 34 HOAI im Bereich Feuerwache bzw. Rettungstationen oder

Kongresszentren oder Büro-/Verwaltungsgebäude oder Labor- und Institutsgebäude oder

Gebäude für Gesundheitsversorgung oder Betriebshöfe. Hierzu sind die nachfolgenden

projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und

Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des

Referenzprojekts; • Angabe der Netto-Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400); •

Angabe der Honorarzone; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und nach Leistungszeiträumen; 3.2. Referenzliste (Erreichbare Höchstpunktzahl: 30, Gewichtungsfaktor: 40 %): Anzahl der betreuten Projekte im Bereich Feuerwache bzw. Rettungsstationen oder Kongresszentren oder Büro-/Verwaltungsgebäude oder Labor- und Institutsgebäude oder Gebäude für Gesundheitsversorgung oder Betriebshöfe mit abgeschlossenen Leistungen (mindestens 3 Leistungsphasen, davon jedoch mindestens 2 aus den Leistungsphasen 3 bis 8 des § 34 HOAI in Verbindung mit Anlage 10.1. zu § 34 Abs. 4 HOAI). Hiervon ist das als Referenz unter Ziffer 3.1. vorgelegte Projekt ausgenommen. Zu jedem vorgelegten Projekt sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und nach Leistungszeiträumen. 3.3. Fachkräfte: Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung, die im Unternehmen beschäftigt sind. Im Unternehmen müssen mindestens 1 Architekt und im Sinne von Ziffer 1.7. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind folgende Angaben zu machen: • Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung: Anzahl, Name, Qualifikation.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40%. Weitere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 60%. Weitere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E71249991>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/07 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E71249991>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2024 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung für das Bauvorhaben: Neubau Brandschutz- und Ausbildungszentrum in Newel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Trier-Land (Auftraggeber) plant den Bau eines zentralen Brandschutz- und Ausbildungszentrums in Newel, um die überregionalen Funktionen (Werkstätten, Ausbildung) der Verbandsgemeindefeuerwehr zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Einsatzbereitschaft zu steigern. Dies erfordert eine umfassende Planung und Gestaltung, die die verschiedenen Aspekte wie Objektplanung, Tragwerksplanung und technische Ausrüstung integral berücksichtigt, um ein zukunftsfähiges Gebäude zu schaffen. Der Auftraggeber beabsichtigt für dieses Projekts die Erbringung von Leistungen verschiedener Leistungsbilder der HOAI zu vergeben. Los 1 betrifft die Leistungen für die Technische Ausrüstung (§§ 53, 55 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 9, nebst besonderen Leistungen. Ein modernes Feuerwehrgerätehaus ist eine entscheidende Einrichtung für jede Gemeinde, das nicht nur als zentraler Standort für Fahrzeuge und Ausrüstungen dient, sondern auch als Zentrum für Rettungseinsätze und Notfallreaktionen. Die Planung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung vieler Aspekte, um Funktionalität, Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten. Das Gebäude bietet nicht nur Platz für die sichere Unterbringung von Fahrzeugen, sondern auch für die Lagerung und Organisation einer Vielzahl von Ausrüstungen, einschließlich Schläuchen, Pumpen, Atemschutzgeräten, Werkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung. Eine durchdachte Lagerung ermöglicht eine schnelle Entnahme und Rückgabe von Ausrüstungen, was die Einsatzbereitschaft erheblich verbessert. Um den Komfort und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute zu gewährleisten, sind Umkleieräume mit Schließfächern für persönliche Ausrüstung sowie ausreichende Sanitäreinrichtungen unerlässlich, um eine schnelle Einsatzvorbereitung und Erholung zu ermöglichen und möglichst funktional zu halten. Zusätzlich zu den genannten Einrichtungen werden Schulungs- und Besprechungsräume bereitgestellt, nicht nur für regelmäßige Schulungen und Informationen über neue Techniken, Vorschriften und Einsatzstrategien, sondern auch für die zentrale Aus- und Weiterbildung des Feuerwehrkollegiums in der gesamten Verbandsgemeinde Trier-Land. Der Schulungsbereich umfasst einen Übungshof und einen Übungsturm, die speziell für praxisnahe Schulungen und Trainings konzipiert sind, einschließlich verschiedener Szenarien, Höhensicherung und taktischer Vorgehensweisen bei Einsätzen in mehrstöckigen Gebäuden. Die Werkstattbereiche der Feuerwehr werden durch zusätzliche Werkstattbereiche der Verbandsgemeinde (Bauhof, Zweckverband Forst) ergänzt, um eine breitere Palette von Prüf-, Wartungs- und Reparaturarbeiten abzudecken. Durch diese Koordination und Zusammenarbeit können Ressourcen effizienter genutzt und Synergien geschaffen werden, um die Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Interne Kennung: Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Newel

Postleitzahl: 54309

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/06/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es ist eine stufenweise Beauftragung der in der Beschreibung bezeichneten Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Nähere Erläuterungen befinden sich unter Ziffer 3.2. ff. des Vertrages.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: - Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch

Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des

Herkunftslandes. - Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften,

Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung

oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft

hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und

eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss

und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle

Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haf-ten.

Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des

Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs-

und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Erklärungen des Bewerbers nach § 4 Abs.

1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tarif-treue und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz –

LTTG). 1.5. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124

GWB. 1.6. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen gemäß Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022 /576) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014. 1.7. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255, S. 22, ber. ABl. 2007 L 271, S. 18, ABl. 2008 L 93, S. 28, ABl. 2009 L 33, S. 49, ABl. 2014 L 305, S. 115), zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2021/2183 vom 25.08.2021 (ABl. L 444 S. 1). 1.8. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.7. nachweisen. 1.9. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.8. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.10. Im Falle einer Bergewerkschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.9. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.11. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, in-dem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“ 1.12. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzprojekt (Technische Ausrüstung)

(Erreichbare Höchstpunktzahl: 30, Gewichtungsfaktor: 60 %): Abgeschlossene

Planungsleistungen nach dem 01.01.2014 bezüglich des Leistungsbildes Technische

Ausrüstung gemäß § 53 HOAI im Bereich Feuerwache bzw. Rettungsstationen oder

Kongresszentren oder Büro-/Verwaltungsgebäude oder Labor- und Institutsgebäude oder

Gebäude für Gesundheitsversorgung oder Betriebshöfe. Hierzu sind die folgenden

projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und

Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des

Referenzprojekts; • Angabe der Kosten der Kostengruppe 400 (netto); • Angabe der

Honorarzone; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen, nach

Anlagengruppen und nach Leistungszeiträumen. 3.2. Referenzliste (Erreichbare

Höchstpunktzahl: 10, Gewichtungsfaktor: 40 %): Anzahl der betreuten Projekte im Bereich

Feuerwache bzw. Rettungsstationen oder Kongresszentren oder Büro-/Verwaltungsgebäude

oder Labor- und Institutsgebäude oder Gebäude für Gesundheitsversorgung oder

Betriebshöfe mit abgeschlossenen Leistungen (mindestens 3 Leistungsphasen, davon jedoch

mindestens 2 aus den Leistungsphasen 3 bis 8 des § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15.1

zu § 55 Abs. 3 HO-AI) (Abschluss nach dem 01.01.2009). Hiervon ist das als Referenz unter

Ziff. 3.1. vor-gelegte Projekt ausgenommen. Zu jedem vorgelegten Projekt sind die folgenden

projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und

Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des

Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen, nach

Anlagengruppen und nach Leistungszeiträumen. 3.3. Fachkräfte: Angabe der technischen

Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung, die im Unternehmen

beschäftigt sind. Im Unternehmen müssen mindestens 1 Ingenieur im Sinne von Ziffer 1.7.

dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen

ist, beschäftigt sein. Hierzu sind folgende Angaben zu machen: • Angabe der technischen

Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung: Anzahl, Name, Qualifikation.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase

können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote

ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40%. Weitere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 60%. Weitere Details können den Vergabeunterlagen entnommen werden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E71249991>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/07/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E71249991>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2024 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Planungsleistungen der Tragwerksplanung für das Bauvorhaben: Neubau Brandschutz- und Ausbildungszentrum in Newel

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Trier-Land (Auftraggeber) plant den Bau eines zentralen Brandschutz- und Ausbildungszentrums in Newel, um die überregionalen Funktionen (Werkstätten, Ausbildung) der Verbandsgemeindefeuerwehr zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Einsatzbereitschaft zu steigern. Dies erfordert eine umfassende Planung und Gestaltung, die die verschiedenen Aspekte wie Objektplanung, Tragwerksplanung und technische Ausrüstung integral berücksichtigt, um ein zukunftsfähiges Gebäude zu schaffen. Der Auftraggeber beabsichtigt für dieses Projekts die Erbringung von Leistungen verschiedener Leistungsbilder der HOAI zu vergeben. Los 1 betrifft die Leistungen für die Technische Ausrüstung (§ 51 HOAI) mit den Leistungsphasen 1 bis 6. Ein modernes Feuerwehrgerätehaus ist eine entscheidende Einrichtung für jede Gemeinde, das nicht nur als zentraler Standort für Fahrzeuge und Ausrüstungen dient, sondern auch als Zentrum für Rettungseinsätze und Notfallreaktionen. Die Planung erfordert daher eine sorgfältige Abwägung vieler Aspekte, um Funktionalität, Effizienz und Sicherheit zu gewährleisten. Das Gebäude bietet nicht nur Platz für die sichere Unterbringung von Fahrzeugen, sondern auch für die Lagerung und Organisation einer Vielzahl von Ausrüstungen, einschließlich Schläuchen, Pumpen, Atemschutzgeräten, Werkzeugen und persönlicher Schutzausrüstung. Eine durchdachte Lagerung ermöglicht eine schnelle Entnahme und Rückgabe von Ausrüstungen, was die Einsatzbereitschaft erheblich verbessert. Um den Komfort und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute zu gewährleisten, sind Umkleieräume mit Schließfächern für persönliche Ausrüstung sowie ausreichende Sanitäreinrichtungen unerlässlich, um eine schnelle Einsatzvorbereitung und Erholung zu ermöglichen und möglichst funktional zu halten. Zusätzlich zu den genannten Einrichtungen werden Schulungs- und Besprechungsräume bereitgestellt, nicht nur für regelmäßige Schulungen und Informationen über neue Techniken, Vorschriften und Einsatzstrategien, sondern auch für die zentrale Aus- und Weiterbildung des Feuerwehrkollegiums in der gesamten Verbandsgemeinde Trier-Land. Der Schulungsbereich umfasst einen Übungshof und einen Übungsturm, die speziell für praxisnahe Schulungen und Trainings konzipiert sind, einschließlich verschiedener Szenarien,

Höhensicherung und taktischer Vorgehensweisen bei Einsätzen in mehrstöckigen Gebäuden. Die Werkstattbereiche der Feuerwehr werden durch zusätzliche Werkstattbereiche der Verbandsgemeinde (Bauhof, Zweckverband Forst) ergänzt, um eine breitere Palette von Prüf-, Wartungs- und Reparaturarbeiten abzudecken. Durch diese Koordination und Zusammenarbeit können Ressourcen effizienter genutzt und Synergien geschaffen werden, um die Einsatzbereitschaft weiter zu stärken.

Interne Kennung: Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Newel

Postleitzahl: 54309

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es ist eine stufenweise Beauftragung der in der Beschreibung bezeichneten Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der optionalen Leistungen besteht nicht. Nähere Erläuterungen befinden sich unter Ziffer 3.2. ff. des Vertrages.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des

Unterzeichners: - Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch

Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des

Herkunftslandes. - Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften,

Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung

oder einer Vollmacht. 1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bewerbergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Angebot sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein. 1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV. 1.4. Erklärungen des Bewerbers nach § 4 Abs. 1 und Abs. 2 zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (Landestariftreuegesetz – LTTG). 1.5. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. 1.6. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen Verbot von Auftragserteilungen an russische Unternehmen gemäß Art. 5k Abs. 1 Verordnung (EU) 2022 /576) des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014. 1.7. Nachweis über die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß § 75 Abs. 2 VgV oder nach der EU-Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255, S. 22, ber. ABl. 2007 L 271, S. 18, ABl. 2008 L 93, S. 28, ABl. 2009 L 33, S. 49, ABl. 2014 L 305, S. 115), zuletzt geändert durch Art. 1 B (EU) 2021/2183 vom 25.08.2021 (ABl. L 444 S. 1). 1.8. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.7. nachweisen. 1.9. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1.1. bis 1.8. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen. 1.10. Im Falle einer Werbergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1.1. bis 1.9. geforderten Nachweise vorzulegen. 1.11. Wird von § 47 Abs. 1 VgV Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bewerber nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bewerber die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden. - „§ 47 Abs. 1 VgV Eignungsleihe Ein Bewerber oder Bieter kann für einen bestimmten öffentlichen Auftrag im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er nachweist, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.“ 1.12. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 2.000.000,00 € jeweils je Versicherungsfall. Die Beträge müssen je Versicherungsjahr zweifach zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.1. Referenzprojekt (Tragwerksplanung) (Erreichbare Höchstpunktzahl: 30, Gewichtungsfaktor: 60 %): Abgeschlossene Planungsleistungen nach dem 01.01.2014 bezüglich des Leistungsbildes der Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14.1. zu § 51 Abs. 5 HOAI. Hierzu sind die nachfolgenden projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Angabe der Honorarzone; • Angabe der Bruttogeschossfläche in m²; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und nach Leistungszeiträumen. 3.2. Referenzliste (Erreichbare Höchstpunktzahl: 10, Gewichtungsfaktor: 40 %): Anzahl der betreuten Projekte im Bereich Feuerwache bzw. Rettungsstationen oder Kongresszentren oder Büro-/Verwaltungsgebäude oder Labor- und Institutsgebäude oder Gebäude für Gesundheitsversorgung oder Betriebshöfe mit abgeschlossenen Leistungen (mindestens 3 Leistungsphasen, davon jedoch mindestens 2 aus den Leistungsphasen 3 bis 6 des § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14.1. zu § 51 Abs. 5 HOAI) (Abschluss nach dem 01.01.2009). Hiervon ist das als Referenz unter Ziffer 3.1. vorgelegte Projekt ausgenommen. Zu jedem vorgelegten Projekt sind die folgenden projektbezogenen Angaben zu machen: • Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner und Telefonnummer; • Bezeichnung des Referenzprojekts; • Datum (Tag) der Inbetriebnahme des Referenzprojekts; • Auflistung der erbrachten Leistungen nach Leistungsphasen und nach Leistungszeiträumen. 3.3. Fachkräfte: Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung, die im Unternehmen beschäftigt sind. Im Unternehmen müssen mindestens 1 Ingenieur im Sinne von Ziffer 1.7. dieser Teilnahmebedingungen und eine gleich qualifizierte Stellvertretung, die zu benennen ist, beschäftigt sein. Hierzu sind folgende Angaben zu machen: • Angabe der technischen Fachkräfte und der Mitarbeiter mit technischer Berufsausbildung: Anzahl, Name, Qualifikation.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 40%.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Erreichbare Punktzahl: maximal 15. Gewichtungsfaktor: 60%.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E71249991>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/07/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E71249991>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/07/2024 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: ja

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein

Interesse am öffentlichen Auftrag hat oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Verbandsgemeinde Trier-Land

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Trier-Land

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 072355007000-0001-48

Postanschrift: Gartenfeldstrasse 12

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54295

Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@trier-land.de

Telefon: +496519798121

Internetadresse: <https://www.trier-land.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: t:06131162234

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +496131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ae15e7c9-5c8d-4b90-aae9-033d5d7d7939 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/06/2024 11:25:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 355403-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 116/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/06/2024